

# Stimmpflege

## Beitrag von „Mia“ vom 26. April 2010 12:13

Singen bringt aber auch nur was, wenn man einen guten Chorleiter (oder Gesangslehrer oder wen auch immer) hat. Ansonsten kann man auch beim Singen leider falsche Gewohnheiten noch weiter ausbauen und sich die Stimme komplett ruinieren.

Stimmtraining ist sehr wichtig für die Angehörige von Sprechberufen und leider wird das nicht nur in der Lehrerausbildung komplett vernachlässigt.

Wir hatten zwar immerhin auch mal ein Seminar zum Thema Sprecherziehung, aber das war ein echter Witz (was mir allerdings auch erst aufgefallen ist, nachdem ich meine Examensarbeit zum Thema Stimmstörungen geschrieben habe).

Ich würde empfehlen eine richtige Fortbildung zu dem Thema zu machen, auch wenn's Geld kostet. Aber das ist es wert, denn eine richtig eingesetzte Stimme ist eigentlich die wichtigste Grundlage in unserem Job. Wenn die nicht stimmt, nutzen die besten pädagogischen Konzepte eigentlich nix, denn nichts ist schlimmer als ein Sprecher, bei dessen Stimme man eine Gänsehaut bekommt. Diese Erfahrung musste ich unlängst mal wieder selbst während einer Fortbildung machen. Diese Frau hatte so eine gruselige Stimme, es war für mich unmöglich ihr zuzuhören. Sehr fatal bei Lehrern, aber leider gar nicht mal so selten.

Ganz davon abgesehen, dass man bei einer untrainierten, falsch eingesetzten Stimme früher oder später auch einfach Stimmbeschwerden bekommt.

Für konkrete Tipps nutze ansonsten einfach mal die Suchfunktion hier im Forum. Die Frage nach Stimmtraining taucht regelmäßig auf und da wurden schon viele gute, unkomplizierte Übungen für die Stimme beschrieben.

LG

Mia